



BSNmedical

Die kleine **Pflasterfibel**

Inhalt

- 3 — Vorwort
- 4 — Immer wieder innovativ – der Weg zum modernen Fixierpflaster
- 6 — Fixierpflaster für alle Fälle
- 7 — Pflasterwissen in aller Kürze
 - 1. Die Trägermaterialien
 - 2. Die Klebmassen
- 16 — Haltbarkeit, Strahlenbeständigkeit und Lagerung
- 18 — Tipps zum Umgang mit Fixierpflastern
- 20 — Mögliche Hautreaktionen
- 23 — Die unverwechselbare Leuko-Packung
- 24 — Hygienisch und sicher in der täglichen Routine
- 25 — Verantwortung auch für die Umwelt
- 28 — **Leukoplast®** – das Universalpflaster für normal empfindliche Haut
- 30 — **Leukosilk®** – das Universalpflaster für empfindliche Haut
- 32 — **Leukoderm®** – das erste Fixierpflaster mit Baumwollmull
- 36 — **Leukopor®** – das Vliespflaster für hoch empfindliche Haut
- 39 — **Leukofix®** – das Transparente für schnelle Verbände
- 41 — **Leukoflex®** – das Transparente für dichte Verbände
- 43 — **Leukoplast®** und **Leukosilk®** mit Eurolasche
- 44 — Auf einen Blick – eine Übersicht über alle Leuko-Produkte
- 46 — Schlusswort

Vorwort

Es war der Hamburger Apotheker Paul Beiersdorf, der 1901 das erste haltbare und hautverträgliche moderne Fixierpflaster entwickelte und es als Warenzeichen eintragen ließ: Leukoplast. Damit legte er den Grundstein für ein umfangreiches Fixierpflaster-Programm. Acht verschiedene Produkte bieten Ihnen für jeden Hauttyp und jede Anwendung die richtige Problemlösung. Die meisten Pflaster werden Sie aus Ihrer täglichen Praxis kennen. Mit dieser kleinen Pflasterfibel wollen wir Ihnen in Kürze alles Wissenswerte zum Thema Fixierpflaster vermitteln und Ihnen unser Programm noch vertrauter machen. Wir freuen uns auch über Fragen und Anregungen, denn durch die Zusammenarbeit mit Ihnen kann unser Leuko-Sortiment noch besser werden.



Paul Beiersdorf

Ihre BSN medical GmbH

Immer wieder innovativ – der Weg zum modernen Fixierpflaster

Pflaster (lat. emplastrum = Wundpflaster) sind von alters her zum Abdecken von Hautverletzungen gebräuchlich. Vor 150 Jahren wurden Heftpflaster noch durch Aufstreichen von Fischleim auf Seide hergestellt. Die Entwicklung des ersten gebrauchsfertigen Kautschuk-Pflasters Ende des vorigen Jahrhunderts in Amerika stellte deshalb einen großen Fortschritt dar. Allerdings kann Kautschuk Hautirritationen wie Rötun-

gen und Entzündungen hervorrufen und ist außerdem leicht verderblich. Die eigentliche Revolution gelang Paul Beiersdorf 1901 mit der patentierten Entwicklung von Leukoplast: Durch Zugabe von Zinkoxid zur Kautschuk-Klebmasse konnte nicht nur die Haltbarkeit wesentlich erhöht werden, sondern auch die Hautverträglichkeit entscheidend verbessert werden. Leukoplast war das erste Pflaster, welches die Vorzüge des Kautschuks mit einer reizlindernden, entzündungshemmenden Wirkung verband.



Als erstes dermatologisch verträgliches und dauerhaft klebendes Fixierpflaster wurde Leukoplast zum Vorbild für alle späteren Zinkoxid-Kautschuk-Pflaster. Ständig steigende Anforderungen, besonders an die Hautverträglichkeit, führten zu einer kontinuierlichen Weiterentwicklung von Leukoplast.

Nur Leukoplast und Leukoplast hospital haben Mikroporen für unerreichte Luft- und Wasserdampfdurchlässigkeit!

Fixierpflaster für alle Fälle

Schnelle, einfache und zuverlässige Fixierungen von Wundauflagen, Kathetern, Sonden und Kanülen sind heute selbstverständlich. Die Hauptanforderung an qualitativ hochwertige Fixierpflaster besteht darin, dass sie sicher und lang anhaltend kleben und dabei die Haut in keiner Weise irritieren. Neben diesen grundlegenden Eigenschaften müssen Rollenpflaster in der täglichen Routine noch zahlreichen anderen Anforderungen entsprechen: starke Belastbarkeit, wasserabweisende

Oberfläche, Temperaturstabilität, Zugfestigkeit, leichte Reißbarkeit, Röntgenstrahlendurchlässigkeit (Strahlenindifferenz), Verträglichkeit mit Gummi und Kunststoffen sowie Transparenz. Alle diese Anforderungen werden in unterschiedlicher Weise von den Produkten des Leuko-Sortiments erfüllt.

Fixierpflaster bestehen aus einem Trägermaterial, das mit einer Selbstklebmasse beschichtet ist. Das Know-how besteht darin, die Eigenschaften des Trägermaterials und der Klebmasse bedarfsgerecht in Einklang zu bringen.

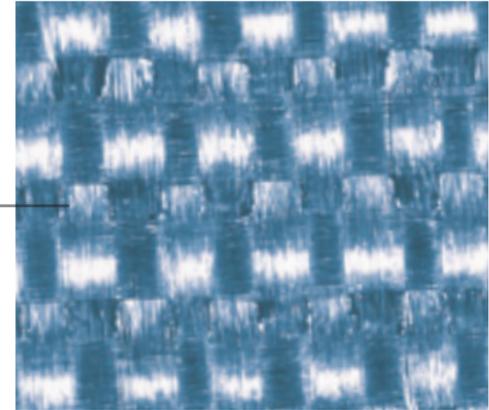
Pflasterwissen in aller Kürze

1. Die Trägermaterialien

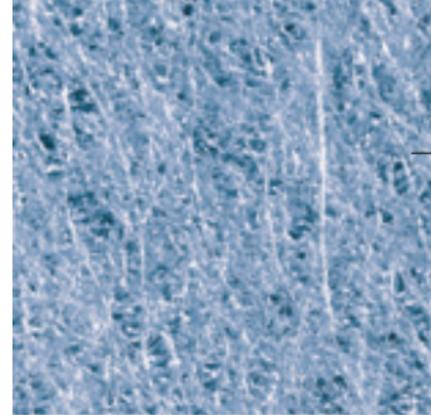
Gewebe sind textile Flächengebilde, die aus sich rechtwinklig kreuzenden Fadensystemen bestehen. Dabei werden die in Längsrichtung liegenden Fäden als „Kette“, die in Querrichtung kreuzenden als „Schuss“ bezeichnet. Das Weben erfolgt in charakteristischer Weise: Die Kettfäden werden abwechselnd unter oder über die Schussfäden gelegt. Diese Art der

Verkreuzung („Bindung“) gewährleistet die hohe Belastbarkeit der Gewebe. Für die Leuko-Fixierpflaster wie beispielsweise Leukosilk und Leukoplast werden Träger in Leinwandbindung verwendet. Diese einfache Form der Bindung gilt als hochbelastbar – auch zugbelastbar.

Acetat-Gewebe,
Trägermaterial von
Leukosilk



Vliese sind ebenfalls textile Flächengebilde. Der Unterschied zu den Geweben besteht darin, dass bei Vliesen die einzelnen Fasern meist mehrschichtig gelegt sind. Vliese für medizinische Zwecke werden hauptsächlich aus synthetischen oder halbsynthetischen Zellulosefasern oder Gemischen hergestellt. Sie werden mit Bindemitteln thermisch oder mechanisch zu einem Gebilde verbunden. Pflaster mit Vliesträgern sind in der Regel sehr weich und hervorragend wasserdampf- und luftdurchlässig, wie z. B. Leukopor.



Viskose-Vlies,
Trägermaterial von
Leukopor

Folien werden zur Herstellung von transparenten Fixierplastern verwendet. Meistens kommt dabei Polyethylen (PE) als Trägermaterial zur Anwendung. Für luftdurchlässige, reißbare Pflaster wird die Folie dementsprechend perforiert. Dagegen müssen Okklusivverbände undurchlässig für Wasserdampf und Luft

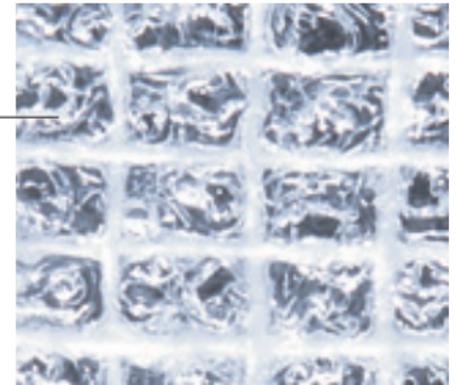
sein. Leukoflex und Leukofix aus unserem Pflaster-
Programm haben einen Träger aus PE-Folie.



Polyethylen-Folie,
Träger von Leukoflex
und Leukofix

Verbundmaterialien aus offenporigem Baum-
wollmull und mikroperforierter Trägerfolie wurden neu

entwickelt, weil sie die besonders hautfreundlichen
Eigenschaften einer Mullbinde mit der hohen Trage-
sicherheit eines Fixierpflasters verbinden. So kann
auch auf beanspruchter Haut oder auf hoch empfind-
lichen Hautarealen fixiert werden, ohne Hautirritationen
hervorzurufen. Das Fixierpflaster mit diesem ganz
besonderen Trägermaterial heißt Leukoderm.



Verbundmaterial aus Folie
und Baumwollmull, Träger-
material von Leukoderm

2. Die Klebmassen

Neben dem Trägermaterial verleiht die Klebmasse dem Fixierpflaster seine speziellen Eigenschaften. Ein gutes Fixierpflaster zeichnet sich durch hohe Sofort- und Dauerklebkraft aus. Die Sofortklebkraft hilft, den Verband schnell und exakt auf der Haut zu fixieren. Die Dauerklebkraft muss sicher und zuverlässig sein, so dass ein Pflaster lange und sicher klebt, sich aber auch leicht, schmerz- und rückstandsfrei wieder entfernen lässt. Diese Forderung muss für alle Hauttypen

gelten, insbesondere auch für empfindliche und beanspruchte Haut.

Heute werden hauptsächlich zwei Typen von Klebmassen für die Pflasterherstellung verwendet:

1. **Zinkoxid-Kautschuk-Klebmassen**

2. **Polyacrylat-Klebmassen**



Klebeverhalten
einer Zinkoxid-
Kautschuk-Masse

Anforderungen an Klebmassen:

1. gute Sofort- und Dauerklebkraft
2. gute Hautverträglichkeit
3. möglichst geringe Behinderung der natürlichen Hautatmung
4. schmerzlose Entfernung ohne Rückstände
5. gute Lagerfähigkeit und Haltbarkeit



Klebeverhalten einer
Polyacrylat-Klebmasse:
Sie lässt sich rückstandsfrei
von der Haut entfernen.



Zinkoxid-Kautschuk-Klebmassen

Lange und intensive Forschungsarbeit war erforderlich, um die Zinkoxid-Kautschuk-Klebmasse zu optimieren und eine zuverlässige Klebkraft bei gleichzeitig sehr guter Hautverträglichkeit zu erreichen.

Die bemerkenswerte Hautverträglichkeit der Zinkoxid-Kautschuk-Klebmasse von Leukoplast ist das Ergebnis langer, intensiver Forschung.

Die Masse besteht aus mehreren Komponenten:

1 . Kautschuk, natürlich als Latex oder synthetisch als Elastomer. Durch den Kautschuk passt sich das Pflaster der Hautkontur an. Außerdem wird verhindert, dass Klebmassereste auf der Haut zurückbleiben.

2 . Harze, natürlich oder synthetisch. Sie sind die eigentlichen „Kleber“ der Masse.

3 . Lanolin, eine salbenartige Masse aus Wollfett, wie es auch in der Kosmetik verwendet wird, um hautfreundliche Cremes herzustellen. Es macht die Klebmasse weich und geschmeidig.

4 . Zinkoxid, auch Zinkweiß genannt, wie es in Salben oder Pasten zur Pflege und zum Schutz empfindlicher bzw. entzündlicher Haut verwendet wird. Es wirkt reizlindernd und färbt die Klebmasse weiß.

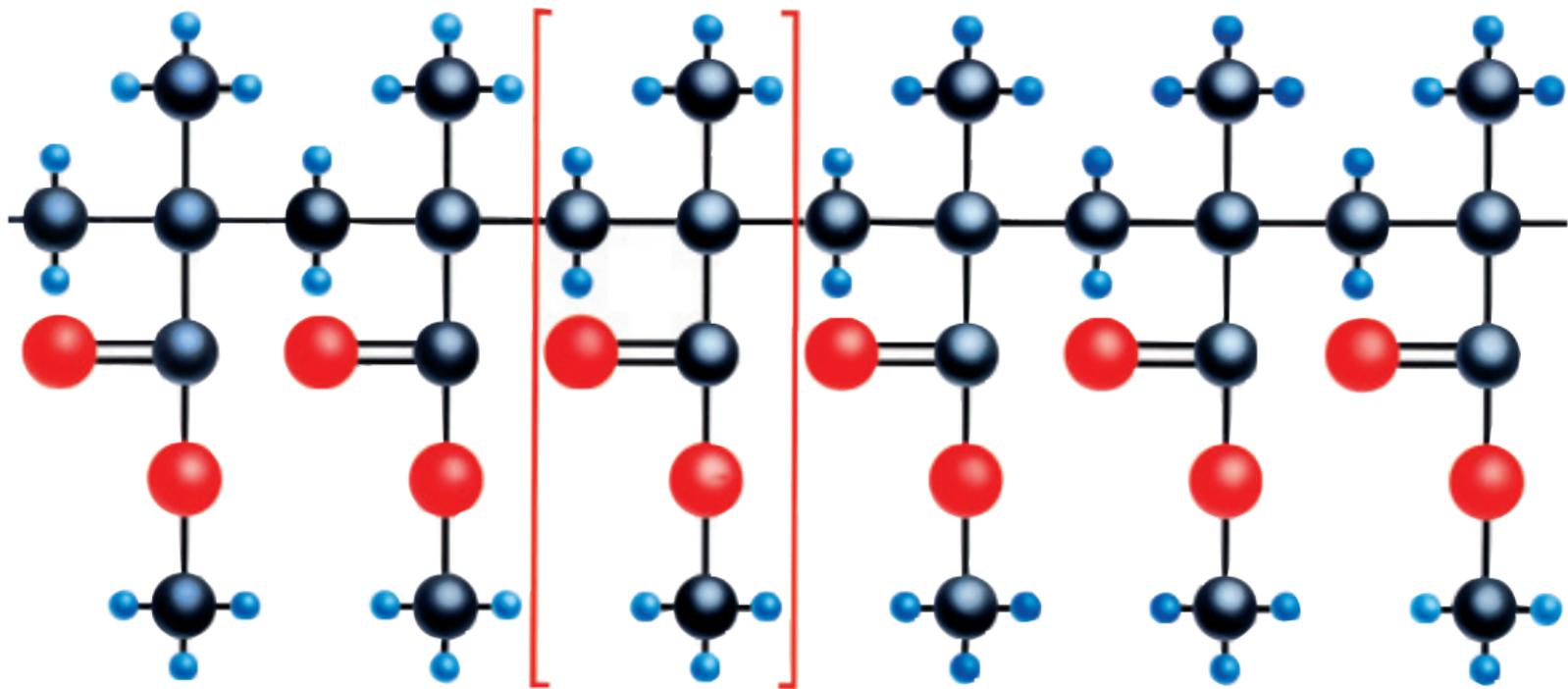
Polyacrylat-Klebmassen

Sie werden auch als Einkomponenten-Klebmassen bezeichnet, da sie nur Polyacrylat als Bestandteil enthalten.

Polyacrylat: Dabei handelt es sich um durch Polymerisation von Acrylsäure und ihren Estern gewonnene vollsynthetische Klebmassen. Je nach Polymerisationsgrad, d.h. danach, wie viel Ausgangsstoffe zu einem Polymer zusammengefügt werden, können flüssige oder feste Polyacrylate entstehen. Aus diesem Grund

ist es wesentlich, Art und Menge der Ausgangsstoffe und die Herstellungstemperatur genau zu definieren, um danach den Polymerisationsprozess exakt steuern zu können. Die Herstellung geeigneter Polyacrylate für die Pflasterherstellung erfordert deshalb extrem hohe Fachkenntnisse und muss unter strenger Kontrolle stehen.

Im Unterschied zu den Zinkoxid-Kautschuk-Klebmassen verhalten sich Polyacrylate neutral zu Gummi und Kunststoffen. Die Klebkraft bleibt bei Temperaturen von -20 °C bis $+70\text{ °C}$ erhalten. Polyacrylat-Pflaster werden auch als hypoallergene Pflaster bezeichnet, da sie das Risiko von Allergien vermindern.



Haltbarkeit, Strahlen- beständigkeit und Lagerung

Zinkoxid-Kautschuk-Klebstoffe sind nicht unbegrenzt haltbar, da sie Substanzen enthalten, die natürlich altern. Bei Raumtemperatur, trocken und vor Licht geschützt können sie jedoch einige Jahre gelagert werden. Ultraviolette, Röntgen- oder Sterilisationsstrahlen können bei direkter, längerer Einwirkung die Klebkraft der Zinkoxid-Kautschuk-Klebstoffe zerstören. Bei Minusgraden reduziert sich die Klebkraft

reversibel. Die strahlenbeständigen Polyacrylat-Klebstoffe sind dagegen über viele Jahre haltbar. Sie sollten lediglich trocken aufbewahrt werden.

Die Klebstoffe bei Leukosilk, Leukoderm, Leukopor, Leukofix und Leukoflex sind Polyacrylate. Sie stören das Röntgenbild nicht und müssen deshalb bei Röntgenuntersuchungen oder Strahlentherapien nicht entfernt werden.



Tipps zum Umgang mit Fixierplastern

Wichtigste Voraussetzung für das Anbringen eines Fixierpflasters ist eine **intakte Haut**. Denn einerseits wird die Haut durch die mechanische Beanspruchung immer belastet, andererseits können sich Hautinfektionen unter einem Pflaster erheblich verschlimmern.

Die Haut sollte stets **trocken und sauber** sein. Rückstände von Blut, Schweiß, Öl, Puder und anderen Stoffen sollten vorher vollständig entfernt werden. Dann kann das Fixierpflaster sicher und zuverlässig kleben.

Um Hautreizungen zu verhindern, sollte in jedem Fall darauf geachtet werden, dass das **Desinfektionsmittel**, wie beispielsweise Wundbenzin, vor der Applikation des Fixierpflasters **vollständig verdunstet** ist. Unter einem Fixierpflaster befindliches Benzin kann in die Haut eindringen und Rötungen und Entzündungen verursachen.

Fixierpflaster sollten **nicht unter Zug** bzw. zu starker Dehnung angelegt werden, da es sonst zu schmerzhaften Einrissen in der Haut kommen kann. Damit es sich schmerzlos entfernen lässt, sollte ein Fixierpflaster immer **in Richtung des Haarwuchses** abgezogen werden. Aufweichen der Klebmasse mit Wundbenzin kann außerdem zu einer leichteren Entfernbareit beitragen.

Mögliche Hautreaktionen

Leuko-Fixierpflaster werden kontinuierlich weiterentwickelt und unterliegen ständigen Qualitätskontrollen. Da aber die Haut bei jedem Menschen anders auf äußere Einflüsse reagiert, kann es im Einzelfall zu Reaktionen auf ein Fixierpflaster kommen. Unerwünschte Wirkungen können durch **Mazeration**, **mechanische Beanspruchung** und eine **Überempfindlichkeit** der Haut ausgelöst werden.

1. Mazeration

Wenn Hautfeuchtigkeit oder Schweiß nicht entweichen können, kann es unter einem Fixierpflaster zu einer Aufweichung der Haut (lat. maceratio = Aufweichung) kommen: Die Haut quillt auf und verfärbt sich weißlich. Wenn es möglich ist, sollte aus diesem Grund immer ein luft- und wasserdampfdurchlässiges Leuko-Fixierpflaster gewählt werden.

Mazeration eines Fingers



2 . Mechanische Beanspruchung

Beim Aufbringen und Wechseln von Verbänden ist es wichtig, mechanische Reize zu vermeiden. Das Rollenpflaster sollte deshalb nie unter Zug appliziert werden. Es kann sonst zu kleinen Einrissen der Hornschicht (äußert sich durch Rötungen am Pflasterrand) oder Spannungsblasen kommen. Häufig entsteht dadurch fälschlicherweise der Eindruck einer Allergie.

3 . Überempfindlichkeit

Viele Patienten weisen Überempfindlichkeitsreaktionen oder sogar Allergien gegen Klebmassen und/oder Trägermaterialien der Pflaster auf. Solche Hautreaktionen sollten im Vorfeld der Behandlung abgeklärt werden. Bei hypersensibler oder beanspruchter Haut kann auf Leukoderm, auf Fixierbinden wie z. B. Elastomull oder auf Elastofix-Schlauchverbände ausgewichen werden.

Die unverwechselbare Leuko-Packung

Alle Leuko-Fixierpflaster werden in einer einzigartigen hygienischen Verpackung angeboten. Kern, Seitenscheiben und Schutzring sind aus hochwertigem Kunststoff gefertigt: sicher, sauber, stabil und leicht. Gleichzeitig schützen sie das Pflaster vor Verschmutzung und Beschädigung. Die prägnanten Farben ermöglichen eine schnelle Unterscheidung der einzelnen Spezialpflaster, die einheitliche Optik gewährleistet eine eindeutige Zuordnung zur Leuko-Produktfamilie.



Hygienisch und sicher in der täglichen Routine

Leuko-Fixierpflaster sind besonders gut dem Routinebetrieb in Klinik und Praxis angepasst. Die Kunststoffrolle ermöglicht jederzeit das problemlose Ablängen und Reißen des Pflasterstreifens. Sie liegt dabei gut in der Hand und lässt sich nach Gebrauch einfach in der Kitteltasche verstauen. Die Seitenscheiben schützen jede Rolle vor Staub, Schmutz und Fusseln. So bleiben die Leuko-Fixierpflaster sauber und können bis zum

letzten cm eingesetzt werden. Das spart Material, denn nichts muss weggeworfen werden. Gewöhnlich wird die Fixierpflaster-Rolle von Patient zu Patient eingesetzt und oft in unmittelbarer Nähe von Wunden und Entzündungen auf die Haut geklebt. Deshalb ist dieser Hygieneschutz so wichtig.



Verantwortung auch für die Umwelt

Die Leuko-Fixierpflaster sind auch den Erfordernissen einer intakten Umwelt angepasst. Bei der Produktion wird der Einsatz umweltschädigender Hilfsstoffe ausgeschlossen.



Die Kunststoffrolle ist 100 % recycelbar. Bei der Müllverbrennung verbrennt das Material ohne giftige Emissionen.

Spule/Schutzring: Aus hochwertigem recycelbarem Kunststoff.

Druckfarben: Entsprechen den strengen Anforderungen des Lebensmittelrechts.

Faltschachtel: Aus ungebleichtem Karton.

Versandkarton: Aus ungebleichtem Papier und regenerierter Wellpappe.



**Alles über
die acht Leukos.**

**Zum Lesen und
Nachschlagen.**

Für die normal empfindliche Haut

Leukoplast®

– der Klassiker für dauerhafte Fixierung



Einsatzgebiete: Leukoplast hat eine hohe Sofort- und Dauerklebkraft und haftet auch bei starker Belastung fest und sicher. Leukoplast eignet sich zur Fixierung von Verbänden jeder Art und Größe und für Streckverbände.

Trägermaterial: Der Träger von Leukoplast besteht aus hautfarben eingefärbtem Zellwollgewebe (Viskose). Das Gewebe ist außergewöhnlich zugfest, besitzt eine wasserabweisende Oberfläche und verschmutzt nicht so leicht.

Klebmasse: In einem Spezialverfahren erhält die Zinkoxid-Kautschuk-Klebmasse feine, luftdurchlässige Poren. Die Luft kann besser an die Haut und Wasserdampf verdunstet leichter. Die Hautverträglichkeit wird durch die Mikroporen wesentlich erhöht.

**Leukoplast® hospital:**

Fixierpflaster mit einem sehr feinen Zackenschnitt an den Schnittkanten für leichtere Reißbarkeit. Naturweiß belassen. Wasserabweisende Oberfläche.

Leukoplast® wasserfest:

Abwaschbarer, wasserfester, weißer Zellwollgewebeträger. Haftet auch unter Wassereinwirkung sicher. Außergewöhnlich zugfest.

Für die empfindliche Haut

Leukosilk®

- Universalpflaster mit hoher Hautverträglichkeit



Einsatzgebiete: Leukosilk ist aufgrund seiner universellen Eigenschaften (leicht reißbar, gut beschriftbar, strahlenindifferent, sehr zugfest, thermostabil, neutral gegenüber Kunststoffen und Gummi) besonders gut dem Routinebetrieb in Klinik und Praxis angepasst.

Leukosilk ist hypoallergen (mindert das Risiko von Allergien) und für empfindliche Haut das Fixierpflaster der Wahl schlechthin.

Trägermaterial: Der Träger ist aus weißem Zelluloseacetat, mit hoher Fadenanzahl aus besonders feinen Fäden gewebt. Dadurch ist Leukosilk weich und schmiegt sich sehr gut den Hautkonturen an. Leukosilk lässt sich quer und sogar in Längsrichtung sauber und mit geraden Kanten reißen.



Pflasterränder: Die speziellen ungezackten Pflasterränder verhindern das seitliche Abheben des Fixierpflasters. Leukosilk klebt auch an den Rändern fest, Schmutzablagerungen werden vermieden.

Klebmasse: Die Polyacrylat-Klebmasse hat eine gute Sofort- und Dauerklebkraft. Leukosilk lässt sich schmerzlos und rückstandsfrei entfernen. Sie haftet bei Temperaturen von -40 °C bis $+70\text{ °C}$ zuverlässig und sicher.

Für die beanspruchte Haut

Leukoderm®

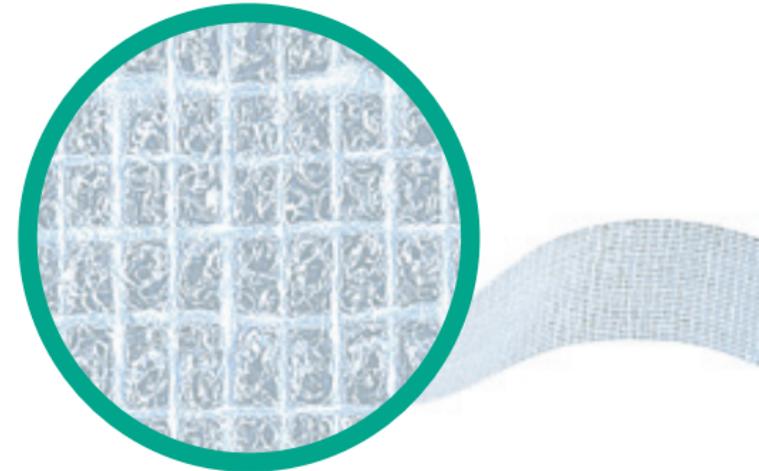
**– das erste Fixierpflaster
mit Baumwollmull**



Den besonderen Anforderungen an eine sichere Fixierung, die aber besonders hautfreundlich sein muss, wird Leukoderm durch seinen Dreischichtaufbau gerecht:

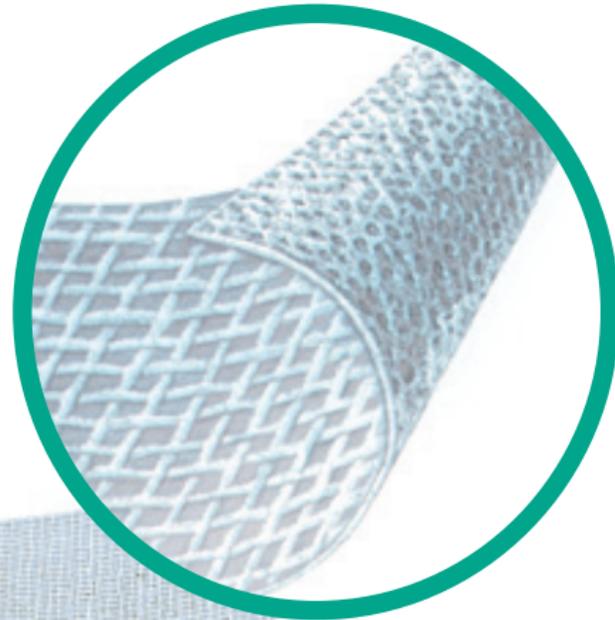
Eingearbeiteter Baumwollmull:

In die Klebmasse ist ein offenporiger Baumwollmull integriert, der den Luft- und Wasserdampfaustausch begünstigt und somit zu einer sehr hohen Hautverträglichkeit beiträgt.



Mikroperforierte Lochfolie:

Über dem Baumwollmull liegt eine dünne, mikroperforierte Polyethylen-Folie. Sie ist einerseits wasserabweisend, gibt aber andererseits die im Mull gespeicherte Feuchtigkeit nach außen ab und lässt Luft nach innen durch.





Polyacrylat-Klebmasse:

Die hypoallergene* Polyacrylat-Klebmasse erhöht die Anwendungssicherheit, die Patientensicherheit und die Hautverträglichkeit bei der Applikation auf beanspruchter Haut. Leukoderm hat eine gute Sofort- und Dauerklebkraft und lässt sich schmerzlos und rückstandsfrei entfernen. Das innovative System von Leukoderm vereinigt so die Hautfreundlichkeit einer Mullbinde mit der zuverlässigen Klebkraft eines Fixierpflasters.

*vermindertes Risiko von Allergien.

Einsatzgebiete:

Die ausgezeichnete Hautverträglichkeit von Leukoderm ermöglicht die Applikation auf beanspruchter Haut, besonders auf empfindlicher Haut wie trockener, schuppiger, zu Einrissen neigender Altershaut oder der in ihren Schutzmechanismen noch nicht voll ausgereiften Haut von Früh- und Neugeborenen. Leukoderm lässt sich außerdem auf strahlentherapiegeschädigter Haut und stark beanspruchter Haut, z.B. von Dialysepatienten, anwenden sowie an besonders empfindlichen Hautarealen wie Gesicht, Augen- oder Genitalbereich.

Für die hoch empfindliche Haut

Leukopor®

**– das Vliespflaster für
hoch empfindliche Haut**



Einsatzgebiete: Leukopor eignet sich hervorragend für Patienten mit extrem empfindlicher Haut oder zur Verbandfixierung auf sensiblen Hautarealen, ferner für Dauerverbände mit häufigem Verbandwechsel sowie für Versorgungen auf Intensivstationen. Leukopor

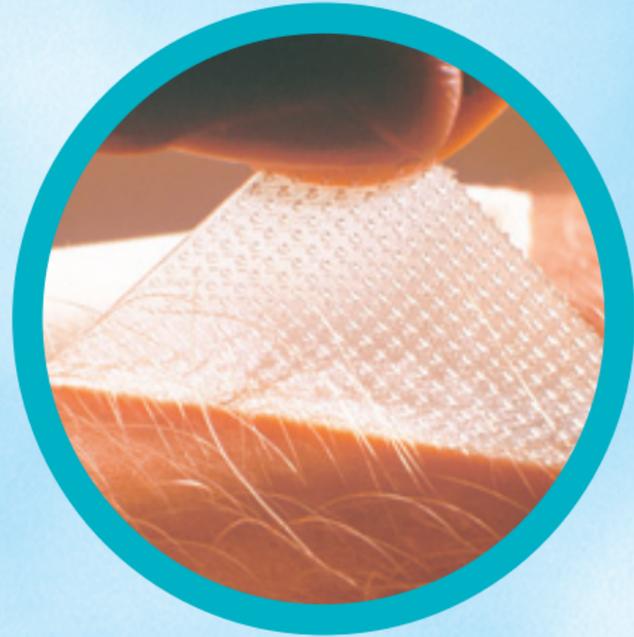
ist hypoallergen (vermindertes Risiko von Allergien), ist luft- und wasserdampfdurchlässig und lässt sich leicht von Hand reißen.

Trägermaterial: Der Träger besteht aus dünnem, weißem Polyester-Viskose-Vlies und ist gut anschmiegsam, auch an konturierten Körperpartien. Die Oberfläche ist wasserabweisend.



Klebmasse: Die Polyacrylat-Klebmasse hat eine gute Sofort- und Dauerklebkraft, die von -40 °C bis $+70\text{ °C}$ stabil ist. Leukopor lässt sich schmerzlos und rückstandsfrei entfernen.





Leukofix®

- schnelle und sichere Fixierungen



Einsatzgebiete: Leukofix findet seine Anwendung immer dann, wenn Schnelligkeit und Transparenz gefordert werden, z. B. im Notfall, auf der Intensivstation. Unterschiedlichste Fixierprobleme sowie auch Spezialfixierungen z. B. für Kanülen können mit Leukofix schnell gelöst werden. Die Beobachtung und Kontrolle von Instrumenten und Kanülen ist dank der

Transparenz ohne Verbandwechsel möglich.

Trägermaterial: Die transparente Polyethylen-Folie ist perforiert. Dadurch ist sie luft- und wasserdampfdurchlässig und problemlos sowohl längs wie auch quer wie auch mittig reißbar. Infolgedessen können Verbände und Instrumente exakt und schnell fixiert werden.

Klebmasse: Die Polyacrylat-Klebmasse ist hypoallergen*, hat eine gute Sofort- und Dauerklebkraft. Leukofix lässt sich schmerzlos und rückstandsfrei entfernen.

*vermindertes Risiko von Allergien.



Leukoflex®

- wasserfest



Einsatzgebiete: Leukoflex ist das Fixierpflaster der Wahl, wenn es auf eine wasserfeste, nach außen und innen dichte Verbandfixierung ankommt. Leukoflex eignet sich hervorragend für Okklusivverbände. Mit Leukoflex abgedeckte Wundauflagen erhöhen die Mobilität des Patienten; er kann duschen, schwimmen und an Unterwassertherapien teilnehmen.

Trägermaterial: Der Träger besteht aus dünner, transparenter und gut anmodellierbarer Polyethylen-Folie. Die Folie ist dehnbar und leicht abwaschbar.

Klebmasse: Die hypoallergene* Polyacrylat-Klebmasse hat eine gute Sofort- und Dauerklebkraft, die auch unter Wasser sicher haftet.

*vermindertes Risiko von Allergien.



BSN
Fixierpflaster
für normale Haut
Sparadrap
pour peaux normales
Hechtpleister
voor de normale huid



BSN
Fixierpflaster
für empfindliche Haut
Sparadrap
pour peaux sensibles
Hechtpleister
voor de gevoelige huid



BSN
Fixierpflaster
für normale Haut
Sparadrap
pour peaux normales
Hechtpleister
voor de normale huid



BSN
Fixierpflaster
für empfindliche Haut
Sparadrap
pour peaux sensibles
Hechtpleister
voor de gevoelige huid



Leukoplast® und Leukosilk® mit Eurolasche



Die Marktführer Leukoplast und Leukosilk sind auch mit Eurolasche für die Apotheken-Freiwahl lieferbar. Die Produktplatzierung auf Eurolaschen-Karten ohne zusätzliche Umverpackung erhöht die Signalwirkung und Wiedererkennung der Rollenpflaster. Dies führt unmittelbar zu einer Steigerung der Spontankäufe.

Die Produktkarten bestehen – zum Wohl der Umwelt – aus einer ungebleichten Kartonage und verzichten auf jegliche Blisterfolie.

Apothekenexklusiv: Als Teil der Leuko-Produktfamilie sind auch Leukoplast und Leukosilk mit Eurolasche nur in Apotheken erhältlich. Diese Apothekenexklusivität gewährleistet jederzeit eine kompetente Produktberatung und bietet somit Sicherheit für den Verbraucher.

Auf einen Blick

	Aufbau			Eigenschaften	
	Klebmasse	Träger	Farbe	Hautverträglichkeit	reißbar
Leukoplast®	Zinkoxid-Kautschuk-Harz	Zellwolle (Viskose)	hautfarben	für normal empfindliche Haut	schwer
Leukoplast® wasserfest	Zinkoxid-Kautschuk-Harz	Zellwolle (Viskose) imprägniert	weiß	für normal empfindliche Haut	schwer
Leukoplast® hospital	Zinkoxid-Kautschuk-Harz	Zellwolle (Viskose)	naturweiß	für normal empfindliche Haut	leicht
Leukosilk®	Polyacrylat	Zelluloseacetat	weiß	für empfindliche Haut	leicht
Leukoderm®	Polyacrylat	Polyethylen-Folie/ Baumwollmull	weiß	für besonders empfindliche Haut; für beanspruchte Haut	leicht
Leukopor®	Polyacrylat	Polyester/ Viskose-Vlies	weiß	für hoch empfindliche Haut	leicht
Leukoflex®	Polyacrylat	Polyethylen-Folie	transparent	für empfindliche Haut	schwer
Leukofix®	Polyacrylat	Polyethylen-Folie	transparent	für empfindliche Haut	sehr leicht quer/längs/in der Mitte

Produkt	Eigenschaften			Anwendungshinweise
	strahlen-indiff.	thermostabil	Sonstiges	
Leukoplast®	nein	0 °C bis +30 °C	hohe Sofort- und Dauerklebkraft, außergewöhnlich zugfest, wasserabweisend	robustes Fixierpflaster für sicher sitzende Verbände und für Streckverbände
Leukoplast® wasserfest	nein	0 °C bis +30 °C	hohe Sofort- und Dauerklebkraft, außergewöhnlich zugfest, wasserfest	robustes Fixierpflaster für wasserfeste Verbände
Leukoplast® hospital	nein	0 °C bis +30 °C	hohe Sofort- und Dauerklebkraft, außergewöhnlich zugfest, wasserabweisend	robustes Fixierpflaster mit fein gezacktem Rand für leichte Reißbarkeit
Leukosilk®	ja	-40 °C bis +70 °C	gute Sofort- und Dauerklebkraft, hypoallergen*, schmerzlos und rückstandsfrei entfernbar, sehr zugfest, gut beschriftbar	sehr hautverträgliches, leicht reißbares Fixierpflaster mit universellen Einsatzmöglichkeiten
Leukoderm®	ja	-20 °C bis +70 °C	gute Sofort- und Dauerklebkraft, hypoallergen*, schmerzlos und rückstandsfrei entfernbar, gut anschmiegsam, wasserabweisend	innovatives Fixierpflaster mit integriertem Baumwollmull, für besonders empfindliche, beanspruchte Haut, auch bei häufigem Verbandwechsel sehr hautfreundlich
Leukopor®	ja	-40 °C bis +70 °C	gute Sofort- und Dauerklebkraft, hypoallergen*, schmerzlos und rückstandsfrei entfernbar, gut anschmiegsam, wasserabweisend	sehr anschmiegsames Vliespflaster für empfindliche Haut, zur Fixierung von Messinstrumenten geeignet
Leukoflex®	ja	-20 °C bis +70 °C	gute Sofort- und Dauerklebkraft, hypoallergen*, wasserfest, dehnbar, anschmiegsam, transparent	undurchlässiges Fixierpflaster für Feuchtigkeitsschutz, Okklusivverbände und Badeanwendungen
Leukofix®	ja	-20 °C bis +70 °C	gute Sofort- und Dauerklebkraft, hypoallergen*, schmerzlos und rückstandsfrei entfernbar, anschmiegsam, wasserabweisend, transparent	transparentes Fixierpflaster für schnelle Verbände, zur Fixierung von Kanülen geeignet

* vermindertes Risiko von Allergien.

Lieber Pflasterfreund,

mit der kleinen Broschüre, die Sie gerade in den Händen halten, wollten wir Ihnen die Welt der Fixierpflaster und das Sortiment der Leuko-Familie etwas näher bringen. Wir hoffen, dass Ihnen unsere Pflasterfibel einen umfassenden Einblick gegeben hat. Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Thema Fixierpflaster haben, so freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: www.bsnmedical.de

Ihre BSN medical GmbH

Fixierbinden – die andere Art der Fixierung.

Aber Fixierbinde ist nicht gleich Fixierbinde, denn es gibt zahlreiche Unterschiede hinsichtlich Material, Fertigung, Eigenschaften und Anwendungsgebieten. Wenn Sie mehr zu diesem Thema wissen möchten, dann fordern Sie doch einfach unsere Bindenfibel an:

www.bsnmedical.de



